

Liebes Publikum,

Am 5. August 2014 um 10.30 Saal 208 findet eine Öffentliche Juristische Inszenierung mündliche Verhandlung statt, im Sozialgericht in der Invalidenstr. 52 zur Einlagerungskosten von der Zwangsäumung zum 9. November 2008.

Das Berliner Vereins und Bühnenbildzimmer, mit Kunst und Kinderzimmer, vom Jobcenter wurde eingespart. Mutter mit zwei Kindern und die TKS -Theaterkommuneschirrmann e.v. auf die Straße gesetzt und 3 Jahre in die Obdachlosigkeit getrieben ,ohne angemessene Ersatz und Notunterkunft.

Bis heute wurde die Untätigkeitsklage"Antrag vom 17.10.2008 wegen den Einlagerungskosten nicht bearbeitet.

Bei der Untätigkeitsklage handelt es sich um ein Mittelstandshaushalt Bühnenbildwerkraum-Deutsche Oper Modellkasten-Lichtanlage- Atelier mit Mobiliar und Kinderzimmer,Bilder,Einbauküche,Kasperletheater.

Am 15. Mai 2014 hat das Landessozialgericht die Klage zurückgewiesen ohne den Härtefallkatalog AV Wohnen vom Bundesverfassungsgericht Februar 2010 zu beachten.

Es ist Verfassungswidrig, Kinderzimmer einzusparen, bei Kinder mit Umgangsrecht mit eine Übernachtung. Befürwortungsschreiben des Jugendamtes wurden nicht beachtet.

Ab zwei Kinder im Haushalt, darf an der Wohnung nicht eingespart werden.

Das Landessozialgericht urteilt anders, wies die Klage als unbegründet zurück.

Die Wohnung sei geräumt und zweimal verkauft.

Auch lebe ich nicht mehr in der Wohnung und die Stromkostenschulden der damaligen Wohnung müssen nicht übernommen werden, die Anträge stellte ich, als ich in der Wohnung lebte.

Das Land und Bezirk hat eine in 4. Generation geborene Wilmersdorf/ Kreuzberger/Schöneberger West- Berliner Familie aus den Innenstadtring Bezirken vertrieben.

Die Kinder konnten im mütterlichen Haushalt nicht zurückgeführt werden, der große ist mit 18 Jahren in die Wohnungslosigkeit aus der Jugendhilfe raus geflogen.

Es steht nicht im Verhältnis zu den Monatl. bis zu 7000,-€ Landesgelder an Heimkosten Monatl. zu den eingesparten Mietkosten von Monatl. 515,-€ für zwei Kinderzimmer.

Eine Umverteilung von Bundesgeldern in Landesgeldern findet statt und dadurch die Zersetzung einer Familie, Bevormundung des Bürgers und die Entsorgung der Eltern und Kinder ohne Rechte.

Die Wohlfahrtskassen klingeln und verdienen sich mit der privatisierten Jugendhilfe die goldene Nase durch die geschaffene Armut.

Bevölkerung wird versingelt ,große Wohnung geräumt-umgewandelt zu Gewerbe oder Eigentum und die geschaffene Singelhauptstadt hat Mangel an bezahlbaren kleinen Wohnungen.

Es hat System, unsere Familie ist kein Einzelfall.

Die Umzugsfirmen boomen und die Hälfte unsere Kinder stürzen in die Drogen und Clubmafia ab, berichtet mir gerade der ADV, am Telefon.

Die Wohlfahrt erhält sich Ihre Kundschaft.

Die Psychiatrien und Wohnheime sind überfüllt.

Eine Auflistung der Mietschulden von 5.083,10 € gab es bis heute nicht und die Verrechnung der Mietschulden durch das Mobilar und verkauf des Inhalts der Wohnung ,ist bis heute nicht aufgelistet.

Mietschulden wurden nicht mehr geltend gemacht.

In der Immobilie war viel zu ersteigern, das Privatkapital der Familie Schirrmann, mehr Wert als die Mietschulden, mit einen höheren Streitwert, als die Mietschuld.

Das Jobcenter muss den Schaden-Verlust und Schmerzensgeld begleichen, weil es die Einlagerung nicht finanzierte und den Antrag vom 17.10.2008 und die Untätigkeitsklage ,bis heute nicht bearbeitet.

Der Investor hat das Kapital veräußert und die Wohnung wurde zweimal verkauft, an neue Investoren.

In die Immobilienblase eingereicht.

Für eine 1/2 Million, berichten die Nachbarn.

Die Wohnung wurde öffentlich im Internet ausgeschrieben.

Drei Jahre stand mein Name noch am Klingelbrett und erst als ich das öffentlich mitteilte, wurde der Name entnommen. "Abschreibung – Steuer?"

Wurde der Wohnungslehrstand nicht gemeldet?

Zu den Zeugenaussagen bitte ich um Solidarität und bitte alle die sich bei mir im auf den Veranstaltungen und Vereinssitzungen - Vernissagen und TKS- Mitglieder als Zeugen auszusagen und an den Protest-Stadtraumtheater teilzunehmen.

Die endgültige Räumung, Veräußerung und Vernichtung fand nach der „Kristallnacht“ zum 9. November 2008- darüberhinaus am 1. März 2010 zum 16. Geburtstag meines Sohnes. Vor dem Haus Gieselastr.17 befand sich öffentlich der Container.

Nachbarn bedienten sich an den Hausrat Mobiliar...„Nachbarn sahen zu, wie Klavier,Spiegel,Flötottocontainer-Kinder Zimmer - Gründerzeitkinderbett und anders aus der Wohnung raus getragen wurde,veräußert und vernichtet.

Ein Bekannter von den Gestalter aus der Handwerkskammer war Zufallszeuge und wir betrachteten den Container auch mit meinen Aktzeichnungen und der deutschen Oper im Container.

Videoaufnahmen von den Veranstaltungen,Fotos der Mediatorin, des Gegenanwaltes,belegen was in der Wohnung war.

Im Verwaltungsgericht wurde2011 geurteilt das es eine Datenschutzverletzung ist,von dem Sozialpsychologischen Dienst den Vermieter neuen Investor meine Daten Auskunft zu erteilen und die Mediatorin wird erwähnt,auch wird der SPD gerügt und verurteilt mir eine Notunterkunft zu befürworten über das Jugendamt mit zwei Kindern.ich erhalte erst 21/2 später nach der Zwangsäumung eine Notunterkunft für 6 Wochen nach §67.

Mitstreiter sowie, wir sind BOES , BGE – Schlingensief Publikum - Köpi, Tacheles - Die Insel HFF- Berlinale 08,A.G.Bethanien,alte Schaubühne - Globetheater, Alte Besetzer Bewegung, der 80ziger Jahre West Berlin - KUCKUCK –Bülow 89 Theater Strahl-Theater Morgenstern, stehen in Kontext zu den Verkauf vom Rathaus Friedenau und Wilmersdorf.- weiteres aus der TUWAS Bewegung der plastischen Kunst arbeite ich an ein Mitspielprogramm.

Wir sind nicht mehr, jetzt sind wir wer und fordern ein Reservat.

Verkaufte Stadt und verschenkte Schenke -

Das neue Invaliden Haus .präsentiert die Elite und Ihre Agenda Opfer.

Zur TKS -Theaterkommuneschirrmann e.v.

Der Verein ist ein Sozio - Kulturelles Projekt, für Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen unter anderem fördert er den Minderheitenschutz für die West-Berliner Insulanerkinder und ehemalige West-Berliner Heim und Jugendhilfekinder.

Fördert entsorgte Eltern und Kinder ohne Rechte und Stadt politische Bildung, Kultur und Kunst, ins besondere Theaterprojekte - Bauhaus- Bühnenbildklasse(Trio-Konzept)und Heimkinder aus West-Berlin-Bambule - Kinder- ehemalige SSB e. v. – Aktionismus Konzept - ist im Anhang als Demonstration - Protest-Politische Theater-Plastische Kunst im Öffentlichen Raum- zum Thema Bevölkerungsaustausch-Volkvertreibung und Landes-Kulturraub.

Im Anhang und muss von Aktivisten und DIE PARTEI angemeldet werden.

Ich bin im Innenraum als Klägerin - Jura Bühne und arbeite als Bühnenbildnerin an der Kaspertheater und Konzept-Kunst Raum Stadt- Minderheitenschutz für die West-Berliner Insulaner Kinder.

Proben können im Drugstore stattfinden oder im Park und in der Regenbogenfabrik kann gebaut werden.

Spenden für Material-Unkosten oder und Mitarbeit zu Förderung des Projekt und Wachstum der Plastischen Kunst freut sich die Stadt für den Erhalt von Vielfalt und Wiederaufbau..

Ich dachte einbezogen von, Agenda Opfer Kreuz – Aktivisten

Kasperletheater - Drehbuch ist in Arbeit und wird im Vorbereitungstreffen vorgetragen -

Offen für Improvisationstheater.

Betroffen und Laien willkommen Raum- Performativer Körper Theater- Plakate – Chor - und Choreografie arbeite ich aus- Bildertheater weiß gehalten – Reigen Form - Theater de Arte zur Puppenbühne.

Interessenten an der Solidarität Demo-

Veranstaltung melden sich bitte zum Vorbereitungstreffen an, Schirrmannteam oder

Jeanetteschirrmannmail@die-Partei.de „Partei bitte ich um Technik-Freischaltung“

Jeanetteschirrmann@yahoo.de Falls Parteimail nicht klappt.

030- 91449260

0176- 52829652

Herzliche Grüße

Eure/Ihre Bülow 89 - Gedenken an den 22.09.1981-Klaus Jürgen Rattay - Hausbesetzer Freie Schule - Kids_

Jenny at Jeanette Schirrmann

Bundes Kultur Ministerin Monika Grütters und der Kunst-Kulturfond wartet auf das Schirrmannteam und Konzept.

Als Entschädigung fordere vom Land-Bund und der EU zur Aufklärung und Politischer Bildung

Den Minderheitenschutz für die West-Berliner Insulanerkinder und Ihre Projekt und Projekte,

sowie das EU-Theaterhaus für benachteiligte ehemalige Jugendhilfe-Heimkinder und entsorgte Eltern und Kinder ohne Rechte ,Arbeitsmarktpolitisch benachteiligte auf den Arbeitsmarkt und Alteingesessene West-Berliner in Partnerschaft mit Ost- Berlin in Austausch mit anderen Kulturen.

Autor Jeanette Schirrmann

